

Michael Haitel:

13 Wenn eine Nötigung nötig ist (Vorwort)

19 Wann fangen wir endlich an zu leben

24 Ihr armen Reichen

26 Die Wahrheit ist uns nicht mehr zumutbar

32 Weisheit entsteht unter Verschluss

38 Zwischen all den erloschenen Augen war eines,
das ihn erwartete ...

42 Packen wir es an!

Mit der Hitze des Mitgefühls

48 Tabus versus Tabula rasa

52 Unsere Satzung. Eine Collage

55 Von der Würde der Tiere

61 Vom menschlichen Gemurmel
und dem Gesang der Vögel

63 Nur Fliege ist schöner

68 Angriff der Imagozellen

71 Trinker des kleinen Todes

- 75 Teatime in meiner Horrorbibliothek
- 81 Wir haben die Seele der Gierkultur endgültig satt
- 87 Geo-Engineering: Jo-Jo-Effekt
mit verheerenden Folgen
- 93 Kissenschlacht im Gefahrengebiet
- 95 Die sicherste Party der Welt
- 99 Ich bin Anwohner, ich gehe
nur kurz zu Edeka. Danke!
- 107 »Runterziehen, rüberfahren, fertig!«
- 110 75 Jahre Babij Jar
- 112 An die Regisseure der Matrix:
Dies ist ein literarischer Anschlag
- 115 1985
- 123 Das Ding mit Brunke.
Erinnerungen an Thomas Brasch
- 129 Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde
- 132 Before they pass away –
Bevor sie für immer verschwinden
- 135 Das kapitale Interesse an der Umwelt
- 140 Trumps Triumph: Ein MedienGAU.
Beobachtungen in der Wahnacht
- 143 Oops, er hat es schon wieder getan
- 146 Hope. How come and how long?
- 149 Mord im Quadrat. Ein Kurzkrimi
- 154 Von den Wolf-, Büffel-, Hirsch-,
Molch-, Lachs- und Menschenmenschen
- 157 Welcome to Zombieland
- 163 Wenn eine Frau ihrer magischen Aura
verlustig geht – und es nicht merkt ...
- 169 Worte essen Seele auf
- 171 Triumph der Vergänglichkeit
- 175 Monster, Dreckskerl & Co.
- 179 Kuba Zwölf Jahre nach Fidel Castro:
Immer noch anders

- 183 Das Mädchen und der Denunziant
187 Eine Busfahrt, die ist lustig ...
oder etwa nicht?
- 193 Von Kapitalverbrechen und anderen Kleinigkeiten
200 Unsere Hoffnung geht
an den Krücken des Konjunktivs
- 206 Das spezifische Gewicht von Gold und Silber.
Ein Fundstück
210 Die Matrix
218 Eine Orgie der Anpassung
- 223 High Noon – wenn die Fetzen fliegen
231 Friedhof der Worte
236 500 Gramm Liebe
239 DIAs vs. Friedensfahrer
242 Umweltschützer:
Das neue Feindbild der Eliten
247 Hoffnungs-Los
- 251 Hans Paasche: Ein deutscher Held
254 Schöne neue Welt: Von A-Z anders
- 262 Warum wir nur noch funktionieren werden
264 Das große ABC der Verarschung
- 270 Ich mach das nicht mehr mit, mein Junge
272 Give Up Hope
- 279 Der Wind – man kann ihn sehen,
man kann ihn streicheln
- 283 Erst die Erde, dann der Mensch!
287 Das Mahn-Wesen,
die einsamste Sau der Welt
- 293 Warum rücken wir ihnen
nicht endlich auf die Pelle?
- 295 Die betrogenen Massen sind
bereits zu uns unterwegs
298 Feinde der Angst
303 Home of the Brave

- 306 Hör mal, VW,so hatte
 Diesel das nicht gemeint
 309 Detroit: Eine Stadt erfindet sich neu
 314 Das Gesicht der Gewalt
 ist extrem langweilig geworden
 317 Die große Zeitziehungstour
 323 Blick zurück im Zorn
 329 Dumm gelaufen
 332 Eintritt der Edelmann
 334 Pompös gegrillt auf dem Feuer des Biedersinns
 338 Gut reicht nicht, gut ist ein Desaster
 344 ... schleifen auf spaziergängerinnen
 haben keine fenster ...
 348 Was bedeutet ein Totenkopf?
 350 Die Saat der wilden Kinder
 354 Gnadenlose Poeten des Widerstands
 357 Wir trauen der Natur nicht,
 das ist unser Problem
 360 Hollywood macht mobil,
 bei Arbeit, Sport und Spiel
 366 Wie MAEVA! den Dämon besiegte
 368 Die Zuhälter der Globalisierung und wir
 372 Lasst uns an den Umständen nicht verrückt werden
 377 Ich bin die Wahrheit!
 383 Vom Wachs- und Wachstum
 387 Genug Power, um den Zustand der Erde
 positiv beeinflussen zu können
 395 FEUER AM FUSS als Hörbuch:
 Wiedersehen mit meinen Figuren
 397 V2-SCHNEIDER
 402 Tausche Leid gegen Glück
 408 Diese Jaulerei ist lächerlich und beschämend
 412 Die Zukunft wird schön.
 Garantiert. Wir arbeiten daran.

414 Privatisiert das Wasser,
aber schnell! Eine Glosse
416 Hoffnung ist eine unserer wichtigsten Ressourcen
424 Im Notfall ist auf die Menschen eben doch Verlass
429 Woran wir so unendlich müde werden
432 Zwischen Hoffen und Bangen
443 Wir müssen den Angstknoten
in den Herzen der Menschen lösen
445 Es gibt nichts mehr zu retten.
Außer uns selbst.
455 Eine Prise Spiritualität zum Frühstück?
458 Die Idee, dass uns nichts erspart bleibt,
hat etwas Tröstliches

465 Abbildungen